



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektvorschau 30.11.2009

Picture.it

**SchülerInnen gestalten und erarbeiten
geschlechtersensible Bilder von Mensch und Technik**

Projektleitende Einrichtung

ao. Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Wächter
IFZ, Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik,
Arbeit und Kultur
Kontakt: waechter@ifz.tugraz.at
oder Mag. Daniela Freitag, freitag@ifz.tugraz.at

Beteiligte Schulen

HTBLVA Graz, Ortweinschule, Steiermark
HTL Bulme, Graz Gösting, Steiermark
HLW Schrödinger, Graz, Steiermark



Picture.it – Ein partizipatives Technikforschungsprojekt zur Erstellung einer aktuellen Bilddatenbank

SchülerInnen setzen sich mit der Repräsentation von Mensch und Technik in Bildern auseinander

Im alltäglichen Umfeld sind SchülerInnen ständig von Bildern im öffentlichen Raum sowie in Medien (Magazinen, Homepages, Tageszeitungen, Filmen, Videos usw.) umgeben. *Picture.it* hat sich einem partizipativen Forschungsansatz entsprechend vorgenommen, gemeinsam mit SchülerInnen ausgewählte Bilder hinsichtlich der Repräsentation von „Mensch und Technik“ zu analysieren. Verstärktes Augenmerk liegt in dieser Analyse auf den Geschlechterdimensionen. Im Anschluss an die kritische Reflexion der Darstellung von Menschen und Technik werden die SchülerInnen eigenständig in einer Bildproduktionsphase geschlechtergerechte Bilder in selbst bestimmten Technikkontexten gestalten.

In dieser Phase des Projekts werden in einem transdisziplinären Ansatz SchülerInnen aus drei unterschiedlichen Schultypen in 4er-Teams zusammenarbeiten. Das aus der Sensibilisierungs- und Analysephase gewonnene Vorwissen zur Darstellung von Menschen, Frauen und Männer gleichermaßen, und Technik schafft die Basis für die Umsetzung eigener kreativer Ideen. Das Einbeziehen von SchülerInnen mit Fototechnik-Know-How ermöglicht die Erarbeitung relevanter Aspekte der Bilddarstellung gemeinsam mit den FotografInnen mit Praxiswissen. Dieses fototechnische Wissen wird in der Produktion der eigenen Aufnahmen umgesetzt. Mit der Erstellung einer Bilddatenbank von geschlechtergerechten Bildern sind die SchülerInnen in die direkte Hervorbringung eines wissenschaftlichen Produkts eingebunden.

Erste Phase: Reflexion der Repräsentation von Mensch und Technik in Bildern

In den ersten Workshops an den beteiligten Schulen haben die SchülerInnen aktiv an den Begriffen *Technik* und *Gender* gearbeitet.



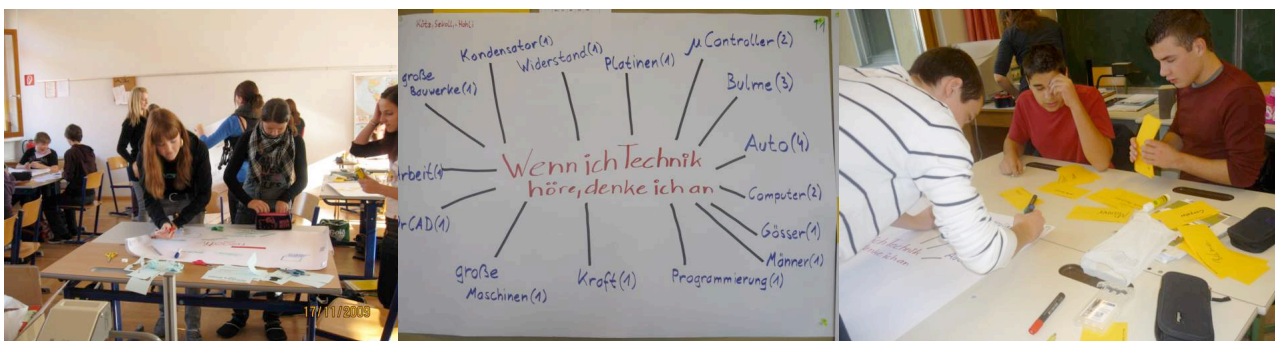
In diesem Zusammenhang wurde die Bandbreite der vorhandenen Bilder und Darstellungen von Frauen und Männern, Männlichkeiten und Weiblichkeiten, sowie von Technik und Technologien aufgezeigt, um eine phantasievollere Auseinandersetzung mit Mensch und Technik zu ermöglichen. Diese bildet eine Grundlage für die kreative Umsetzung individueller Ideen. In den selbst produzierten Bildern sollen (geschlechter-)stereotype Abbildungen von Menschen und Technik vermieden werden. Parallel dazu haben die SchülerInnen erste Feldforschung betrieben, indem sie bereits existierende Bilder aus Printmedien ihres Alltags (Schulzeitung, Magazine, Tageszeitungen, Internetsites usw.) für den noch folgenden Analyseprozess auswählten. In dieser anfänglichen Phase gelingt es, bei den SchülerInnen ein gemeinsames Vorwissen zu der Wirkungsmacht von Bildern bezüglich der Herstellung und Festigung von gesellschaftlichen Erwartungen und Vorstellungen an Frauen und Männern im Zusammenhang mit Technik zu schaffen und zu vertiefen. Die beteiligten SchülerInnen zeigen zunehmendes Interesse, die Wechselwirkung zwischen den vorhandenen Darstellungen von Mensch und Technik und deren Übersetzungen in die unmittelbare erlebbare Realität unseres Alltags zu erforschen. Theresa, Schülerin der Schrödingerschule in Graz, bekräftigt dies: *„Mir hat der Workshop gut gefallen. Ich finde es gut, dass bei Technik nicht nur von Männern und Frauen gesprochen wird. Bin schon gespannt, was auf uns zukommt.“*

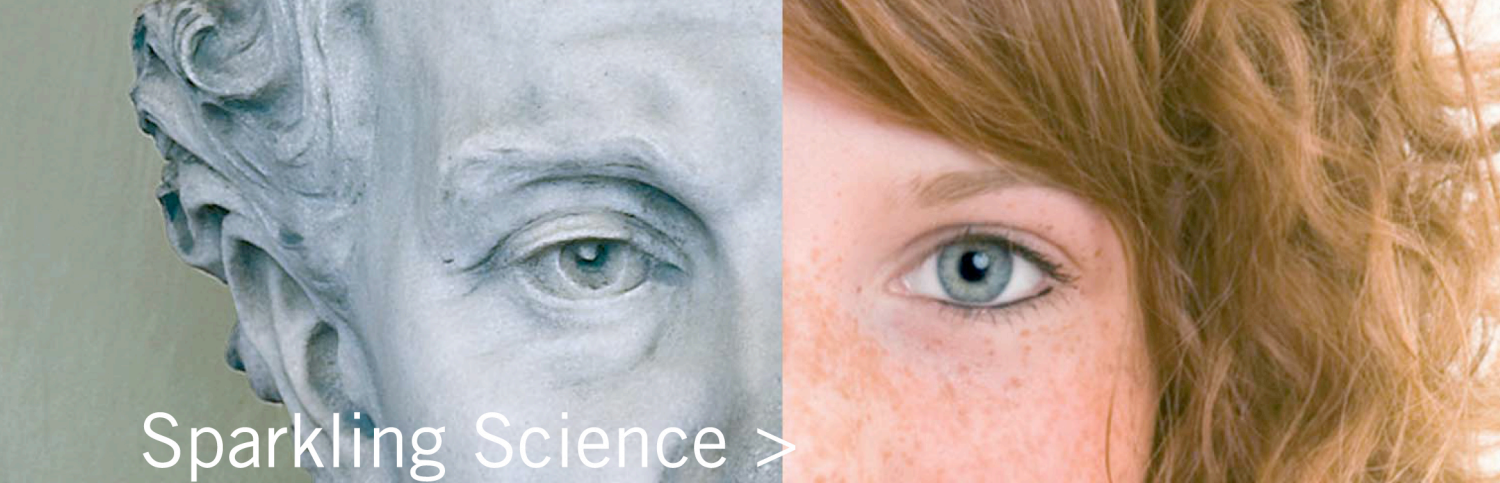
Vorschau auf die Zusammenarbeit mit den SchülerInnen

Noch vor der Phase der Herstellung der Bilder wird es von den beteiligten Schulen (HTL Bulme und HLW Schrödinger) Exkursionen an die Ortweinschule in Graz geben, um die spätere Produktionsstätte der selbst kreierte Bilder kennen zu lernen und Fototechnische Impulse zu erfahren. Vor der gemeinsamen Bildproduktion werden die SchülerInnen in Workshops anhand der von ihnen gesammelten Bilder Kriterien zur geschlechtergerechten Abbildung von Mensch und Technik entwickeln. Die intensive Erarbeitung des Wissens zur Vermeidung geschlechtsstereotyper Abbildungen von Menschen und Technik kann in weiterer Folge in den dargestellten Bildsettings praktisch angewandt werden.

Webpräsentation

<http://www.ifz.tugraz.at/index.php/article/articleview/1823/1/82/>





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeaD

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung